

# Aufbruchstimmung bei den Mitgliedsbetrieben des Gewerbevereins Kempenicher Land

**Gut besuchte Versammlung - Bis Ende des Jahres will man 100 Mitglieder haben**

**Im Januar 2007 wurde der Gewerbeverein Kempenicher Land gegründet. Nach fünf Monaten wurde eine erste Bilanz gezogen.**

**28.06.2007.** Gut besucht war die erste Mitgliederversammlung nach der Vereinsgründung. Gut 50 % der Mitglieder kamen in das Landhaus Demmer, um sich über die bisherigen Aktivitäten zu informieren. Als Gäste konnte Jan-Peter Kiel den Vorsitzenden des Gewerbevereins Adenau, Herrn Peter Nett, den künftigen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal, Herrn Johannes Bell, sowie Dr. Bernd Greulich von der IHK-Geschäftsstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler begrüßen.

Jan-Peter Kiel stellte zunächst nochmals die Ziele des Gewerbevereins heraus. Nach seinen Worten geht es vor allem darum vor dem Hintergrund der Globalisierung und des demografischen Wandels die Region voranzubringen. Ziel ist es die Kaufkraft in der Region zu binden und eine verstärkte Wertschöpfung zu erreichen. Durch gemeinsames Handeln und Kooperationen sollen Gewinner-Gewinner Situationen geschaffen werden.

Vordergründung ist es für Kiel wichtig den Verein auf eine breite Mitgliederbasis zu stellen. „Je mehr Mitglieder wir haben, um so mehr können wir bewegen“. Bei den Anwesenden warb er darum sich aktiv in die Werbung weiterer Mitglieder einzubringen. Derzeit hat der Verein 63 Mitglieder, sein Ziel für das Jahressende ist es die Mitgliederzahl auf 100 auszubauen.

Als Erfolg wertete der Vorsitzende die Gewerbeschau anlässlich des Kirmesmarktes. Neben der Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit konnten aus der Analyse der Kundenherkunft wichtige Informationen für eine gezielte Werbung gewonnen werden.

Positiv für die Mitglieder entwickelt sich auch die Heizölaktion. „Durch die Ersparnis bei dem gemeinsamen Öleinkauf haben verschiedene Mitgliedbetriebe ihren Beitrag bereits heraus.“



Mit einem lebhaften Beitrag berichtete der Vorsitzende des Gewerbevereins Adenau, Peter Nett, als Gastredner über seine Erfahrungen. Das von Anfang an so viele bei dem Gewerbeverein Kempenicher Land mitmachen und die große Beteiligung bei der Mitgliederversammlung wertete er als positive Zeichen für die Zukunft des jungen Vereins.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins in Adenau, Peter Nett, berichtete über seine Erfahrungen mit dem „Adenauer Modell“. Nach seiner Auffassung ist es wichtig die Aufgaben und Ziele genau zu formulieren und das persönliche Gespräch mit prospektiven Mitgliedern zu suchen. „Werbebriefe könnt ihr Euch sparen, ihr müsst Klinken putzen um zum Erfolg zu kommen“, appellierte er an die Vorstandsmitglieder.

Entscheidend ist es für ihn einen Gewerbeverein auf eine breite Basis zu stellen und Niemanden auszuschließen. Vereine, Schulen,

Gemeinde und Verbandsgemeinde gehören nach seiner Überzeugung dazu, um Möglichkeiten der Integration und Bindung zu schaffen. Für jeden Hauseigentümer ist der Gewerbeverein wichtig, denn ein Kaufkraftzuwachs führt unweigerlich auch zu einer Wertsteigerung des Objektes.

In seinem lebhaften und temperamentvollen Vortrag rief er ebenfalls die Mitglieder auf sich aktiv an einer Mitgliederwerbung zu beteiligen. „Wenn jeder der hier ist in den nächsten vier Wochen nur ein neues Mitglied bringt, habt ihr euer Ziel von 100 Mitgliedern rasch erreicht.“



Guter Zuspruch bei der Mitgliederversammlung.

Die maßgeblich von Jan Keller und Tobias Schrickler gestaltete homepage ([www.gewerbeverein-kempenich.de](http://www.gewerbeverein-kempenich.de)) wurde an diesem Abend erstmals vorgestellt. Sie ist klar gegliedert und bietet eine schnelle Information. Kiel erklärte, dass die Internetpräsenz ein dynamisches Projekt ist, das ständig fortentwickelt wird. So wird beispielsweise die Suchmaschine weiter verfeinert und durch gegenseitige Verlinkungen wird die Benutzerfreundlichkeit noch erhöht.

Ein wichtiges Vereinsziel ist die gemeinsame Werbung und die Öffentlichkeitsarbeit. Bruno Jaeger berichtete über die bisherigen Aktivitäten. Große Aufmerksamkeit erzielte das Branchenverzeichnis in dem gebündelt der breite Branchenmix dargestellt wird. In über 40 Veröffentlichungen hat die Lokalpresse im ersten Halbjahr 2007 für die Vereinsarbeit informiert. Neu aufgelegt hat der Gewerbeverein einen Flyer, der der Imageförderung dienen und bei der Werbung neuer Mitglieder eingesetzt werden soll. Als Erfolg bezeichnete Jaeger das monatliche Werbekollektiv weil es mittlerweile einen hohen Wiedererkennungswert hat. Mit einer Weiterentwicklung will man den Aufmerksamkeitsgrad noch erhöhen und durch Firmenvorstellungen den Nutzen für das einzelne Mitglied verbessern. Die dazu erarbeitete Konzeption wurde von der Versammlung begrüßt. So gibt es künftig vierteljährlich ein Gewinnspiel und eine überregionale Ausweitung.

Bernd Klein stellte die Konzeption für eine Info-Tafel vor, die gemeinsam mit der Ortsgemeinde an dem neu gestalteten Buswendeplatz aufgestellt wird. Sie ist dreigeteilt. Der Mittelteil wird einen neuen Ortsplan aufnehmen, während die Seitenteile den Mitgliedsbetrieben des Gewerbevereins für Werbezwecke zur Verfügung stehen. Sie wird beleuchtet sein und ist so gestaltet, das Werbeeinträge ausgetauscht und ergänzt werden können.

Unter dem Stichwort Zukunft gestalten waren die Mitglieder aufgerufen eigene Anregungen zu nennen. Diskutiert wurde hier der Modus für den gemeinsamen Heizölbezug wobei man sich einig war, dass dieses Projekt nur erfolgreich sein kann, wenn Bestellungen verbindlich sind. Vorgeschlagen wurde auch ein monatlicher Stammtisch.

Zum Schluss der rund zweistündigen Versammlung informierte Bürgermeister Jochen Seifert noch über das Dorffest 2008. Für ihn ist es wichtig, dass der Gewerbeverein aktiv in die Vorbereitungen eingebunden ist.

(Text/Fotos: Bruno Jaeger)